



Mechnernich, 15. November

# AUS MECHERNICH UND UMGEBUNG.

## Preisentfaltung in Mechnernich?

Allerorts hört und liest man von der Preisentfaltung. Nur hier in Mechnernich war bis jetzt noch alles still. Der Preisabbau hat sich noch nicht bemerkbar gemacht. Doch hier und da zeigten sich die ersten Anläufe. So hat denn als erstes das Brennmaterial eine Preisbilligung erfahren. Auch die Metzger haben begonnen. Leider merkt man nicht, daß die übrigen Gewerbetreibenden sich beteiligen. Wie wir hören wird die Notgemeinschaft Mechnernich in Verbindung mit der Verwaltung beraten, in wieviel eine Preisentfaltung für Mechnernich durchführbar ist. Man darf hoffen, daß sich der Mechnernicher Mittelstand entschließen wird, in Mangelzeit der äußerst schwierigen Lage nach Möglichkeit mitzubedenken.

### Wichtig für Erwerbslose

Es wird bekanntgegeben, daß erwerbslose Schloßer und Schreiner an dem Berufsschulunterricht teilnehmen können. Für die Schloßer und Metallarbeiter findet der Unterricht Montags, morgens und nachmittags, statt; für die Schreiner und holzverarbeitende Berufe am Freitagsmorgen. Alle in Frage kommenden Erwerbslosen mögen sich an den genannten Tagen bei Herrn Oberlehrer Köhler melden.

### Mechnernicher Notgemeinschaft

In diesen Tagen findet die erste Sammlung statt, die zeitlos zur Linderung der Not unserer armen Erwerbslosen verandt wird. Die Mechnernicher Notgemeinschaft, die sich aus Personen zusammensetzt, die einen tiefen Einblick haben in das soziale Leben unserer Gemeinde, werden die Gaben gerecht verteilen. Wir bitten deshalb die Bevölkerung, nach Kräften zu diesem Werk beizutragen. Gleichzeitig ist schon jetzt allen denen bekannt, die auf des Konto der Notgemeinschaft bei der Kreispartei-Einzahlungen vorgenommen haben. Man darf wohl hoffen, daß noch recht viele Mechnernicher Bürger von dieser Einzahlung Gebrauch machen werden. Bis jetzt sind leider von den Mechnernicher Regelfiskus noch keine Mittel eingegangen. Mithin wird die Herren Kassierer der Klubs in Hälde mit ihren federführenden Sekretarinnen Rücksprache nehmen und die überflüssigen Gelder der Mechnernicher Notgemeinschaft zufloßen lassen.

### Die Mädchen-Fortbildungsschule

Am Montagvormittag 9 Uhr wird in Rufem die neue Mädchen-Fortbildungsschule eröffnet.

### Ein Bergmann vernicht seinen Lohn

Es ist schon einige Wochen her. Da ludte ein Bergmann aus der hiesigen Bergstraße vergebens seine Geldbörse, in der sich sein Wochenlohn in Höhe von 28,- M. befand. Seine Frau wollte gerade Einkäufe machen und war nun sehr enttäuscht, als sich nirgendwo im Hause der Geldbetrag wiederfand. Erst später stellte es sich heraus, daß ein junges Mädchen aus Commern die Geldbörse vernichtet hatte, ohne den Spender darum zu fragen. Das Mädchen war eine Geheißin der Kinder des Bergmanns und hatte allem Anschein nach die Wöhnt, sich in den Besitz des Geldes zu legen. Als ihr das nun gelungen war und sie die Geldbörse unter ihrem Kleid verborgen hatte, triffelocher und war ihm bei der Entdekkung natürlich hatte der Mann art keine Ahnung, daß das Mädchen seinen ihm wohlverborgen sein Fortkommen mit dem färglichen Lohn bei sich trug. Erst später stellte sich die Diebstahl heraus, nachdem das Mädchen noch zwei Stunden lang gefoltert hatte. Man fand das Fortkommen 150 Meter von dem Wohnhause des Mädchens entfernt, im Sande verachtet wieber. Die Polizei hat sich nunmehr der Sache angenommen.

### Stiftungsfest des Kirchenchores „Cäcilia“

Der Kirchenchor „Cäcilia“, Mechnernich, feiert am Sonntag, den 16. November dieses Jahres, sein diesjähriges Stiftungsfest. In Anbetracht der wirtschaftlichen Not wird das Fest ganz still gefeiert. Am Morgen ist in der ersten Messe dem Kommunion der Mitglieber. Um 10 Uhr ist feierliches Venienamt und nachmittags eine feierliche Andacht. Der Betrag, welcher früher für die weltliche Feier vorausgab worden ist, wurde in diesem Jahre durch Beschlus der Versammlung vom 25. Oktober den Hinterbliebenen der Alsdorfer Grubenkatastrophe gefandt.

### Gänseerlöfung

Die öffentliche Auslösung der Martinsgänse findet am Sonntag, den 16. d. M., nach dem Hofamt, im Saale Schumacher statt. Bei der Verteilung der Martinsgänse konnten leider insofern die Berufsschlüßler wie ein Teil der jüngeren, vorruchspflichtigen Kinder, nicht mehr bedacht werden. Der Martinsauslösch bedeutet dies außerordentlich, steht sich aber zu dem Festtage gesammelt, daß nehmend Beden vorhanden waren, daß vielmehr trotz der Kontrolle eine Anzahl Jungtöchter in unzulässiger Weise ein Rollen anderer sich bereicherten. Es ist festgestellt worden, daß Kinder mit fünf und mehr Wochen den Not-

## Zur Eröffnung der freiwilligen Mädchenfortbildungsschule des Amtes Mechnernich

Von Bürgermeister Dr. Gerhards

Es ist schon lange her, da lebte untern des Kreises Schleidern ein Pfarrer, der weit über seine Gemeinde bekannt war, dem man die ehrende Bezeichnung „Förderer der Bessertel“ gab. Dieser Pfarrer, Cremer mit Namen, schrieb den Erfolg seiner Arbeiten der Tatsache zu, daß er die Frauen für das soziale Elend präparativ machte, und die Folgezeit heraus zog: Er rief eine Hauswirtschaftsschule ins Leben, in der die Bauerntöchter eine gründliche Ausbildung für ihren späteren Beruf als Hausfrau und Mutter erhielten. Jahre gingen darüber ins Land. Da erschien im Jahre 1913 ein Ministerial-Erlass (vom 30. April), der auf die große Bedeutung der Arbeit an der heranwachsenden weiblichen Jugend für unser Volk richtunggebend hinwies:

„Wer ein förderlich und fittlich hartes, gottesfürchtiges, vaterlandstreues Geistesherbilden will, muß auch dafür sorgen, daß die weibliche Jugend an Leib und Seele gesund, innerlich gefestigt und mit dem Wissen und Können ausgestattet ist, das für ihren zukünftigen Beruf als Gehilfin des Mannes, als Erzieherin der Kinder, als Pflegerin des Familienhauses, als Trägerin und Hüterin guter Sitten unerlässlich ist.“

Die rauhe Hand des Krieges griff sich in die durch diese ministerielle Kundgebung sich anlassende Entwicklung, neben den männlichen Fortbildungsschulen auch solche für die weibliche Jugend einzurichten. Auch in der Nachkriegszeit, mit ihren erhöhten Anforderungen gerade an die Arbeit der Hausfrau auf dem Lande, wurde von höchsten Stellen die wichtige Aufgabe der Fürsorge für die weibliche Jugend klar erkannt. Der heutige Reichsarbeitsminister hat, damaliger preußischer Wohlfahrtsminister, sagte in einem Erlass vom 22. November 1919 die Ziele der weiblichen Jugendpflege in den Worten zusammengefaßt, daß dem Verlangen der Mädchen nach hauswirtschaftlicher Erziehung und nach besonderer Stählung für den Berufsdampf nach Kräften entgegenzukommen sei.“

Auch der Minister für Landwirtschaft beschäftigte sich im Jahre 1924 mit dem ländlichen hauswirtschaftlichen Schulwesen und regt neben den landwirtschaftlichen Schulen auch die Mädchen-Fortbildungsschule als Vorsehringung an, bis wannstens die notwendigen hauswirtschaftlichen Kenntnisse vermittelt soll.

Mehr noch als das Beispiel des genannten Pfarrers, mehr noch als Erlass der Minister leitete uns die Notwendigkeit der Fortbildung weiblicher Jugend die eine Tatsache zu beweisen, daß in Arbeiterfamilien 77 Prozent des Einkommens für Nahrungsmittel, Kleidung, Schuhe usw. durch die Hand der Hausfrau rinnen. Bei den anders gearteten Verhältnissen der übrigen Stände werden bis 70 Prozent des gesamten Einkommens erreicht. Doch einer jüngst bekanntgegebenen Aufstellung sind das in Deutschland etwa 18 Milliarden.

Angesichts dieser Zahlen liegt die Bedeutung der Hausfrauenarbeit klar und klar vor unseren Augen, denn für unser deutsches Volkswirtschaft dürfte es nicht einerlei sein, was im Haushalt gebraucht wird und wie das Einkommen verbraucht wird.

Was im Haushalt gebraucht wird, darüber entscheidet im wesentlichen die Hausfrau, und somit ist es in ihre Hand gegeben, unsere Handelsblüte aktiv zu gestalten, d. h. die Einfuhr ausländischer Erzeugnisse auf ein geringes heraus zu drücken, hingegen den heimischen Produkten zu größerem Absatz zu verhelfen. Sie hilft heimischer Landwirtschaft und heimischem Gewerbe; sie befaßt sich mit der Arbeitslosigkeit und erfüllt so eine handelspolitische und volkswirtschaftlich wertvolle Aufgabe. Stärkung des Innenmarktes. Gleichzeitig fällt der Hausfrau hierbei eine wichtige Aufgabe zu, an einer vernünftigen Preisgestaltung mitzuwirken, in dem sie Güte und Preiswürdigkeit der Ware prüft und durch die richtige Wahl preiswertester Geschäfte Einfluss auf die Preisgestaltung nimmt.

Wie das Einkommen verbraucht wird, es ist eine unumfängliche Tatsache, daß Güt und Wohlstand einer Familie in weit höherem Maße von der Tätigkeit der Hausfrau als vom Einkommen des Mannes abhängt. So kommen manche Familien nie auf einen grünen Zweig, während andere vorwärtskommen. Da liegt es in den meisten Fällen an der Hausfrau, an der Art, wie sie das Einkommen des Mannes an zweckmäßigen und sinnvollen verbraucht. Ob sie nützlichen und wertvollen oder minderwertigen, sogar unnützen Dingen beim Einkauf

den Vorzug gibt. Ob sie es versteht, aus dem wenigen Vorhandenen vieles zu machen, nor allem beim Kochen (Milch, Kartoffeln, Eier usw.). Ob sie die richtige Kenntnis zweckvollster Verwertung von Abfällen für Haushalt und Vieh besitzt, ob sie es versteht, auch bei der Kleidung das Richtige zu kaufen und das Gefaule lange zu erhalten durch rechtzeitiges Nähen und Pflegen. Auch wirtschaftliches Arbeiten, Sauberkeit und Ordnung werden bei diesen Unterrichtsmaßnahmen als weitere wichtige Lehre vermittelt. Die Nahrungsmittel, Ernährungs- und gibt Anleitung, das Wenige, was Haus und Hof bietet, vielfältig und geschmackhaft zuzubereiten unter Vermeidung großer Verschwendung. Der angeleitete Deutschunterricht dient der Erweiterung der Allgemeinbildung, der Pflege der Deeds und der Gemütswerte, nicht zuletzt auch der Heimatliebe.

Das bei der Fortbildung unserer jungen Mädchen der Unterricht Lebenskunde nicht fehlen kann, bedarf seiner besonderen Begründung. Er soll den Schülerinnen das Leben von höheren Gesichtspunkten zeigen und ihnen eine in der Religion verankerte Weltanschauung vermitteln, die unabdingte Grundlage jeder Wirtschaft und jeder Familie sein muß. Gerade in den Jahren des Lebens und der Reife wird die Lehre der Lebenskunde, die nicht Rationalismusunterricht, sondern praktische Anwendung der Religion auf das Leben ist, eine wertvolle Führung für das junge Mädchen bedeuten. Einzelfächer wie Milchverwertung, Geflügelhaltung, Gefammpfung der Tierkrankheiten, Gesundheitswesen, Säuglingspflege, führen ein in die besonderen Aufgabengebiete der künftigen Hausfrau und Mutter. In anerkennens- und dankenswerter Weise haben sich für diese Lehrstunden, wie auch beim Kodunterricht, auf diesen Gebieten fundige Damen und Herren ehrenamtlich zur Verfügung gestellt, was an dieser Stelle rühmend hervorgehoben sei. Nicht zuletzt auch dadurch konnte das Schlußfeld für die vier Tage pro Woche im Zeichen der Preisentfaltung auf 2 Markt schließlich werden. Der Unterricht findet von morgens 8:30 Uhr ab statt und endet spätestens um 17 Uhr. Mit einem Gottesdienst um 8:30 Uhr wird am Montag, den 17. November, begonnen. 24 Mädchen haben sich gemeldet, ein Zeichen des großen Interesses, des Vorwärtstrebens auch unter weiblichen Jugend. Der Unterricht findet in der zum Augenblick umgebauten alten Fiskus-Schule statt.

Nun blühe aus der alten Schule neues Leben! In den Jahren der Not dient sie der wirtschaftlichen Besserstellung des Familienhaushalts, werde sie ein Mittel kulturellen und sozialen Fortschritts. In Durchführung jener Bestimmung unserer Reichsverfassung, die sagt, daß die Venerhaltung, Gefamdung und soziale Förderung der Familie Aufgabe des Staates und der Gemeinden sei. Sie möge beweisen, daß die Erziehung der heranwachsenden Mädchen eines der wichtigsten Gebiete gemeindlicher Aufbaubarbeit ist.

## Bleibt das bedeutendste Bleivorkommen Deutschlands erhalten?

### Stillelegungsgefahr durch den niedrigen Bleipreis / 250 Entlassungen im Mechnernicher Erzbergbau / Der härteste Schlag für die Wirtschaft des Grenzkreises Schleidern

Mechnernich, den 15. Nov. 1930.

Die katastrophale Lage des internationalen Bleimarktes hat schon seit Monaten die Gewerkschaft Mechnernicher Werke vor die Frage der Stillelegung gestellt. Auf das engste verbunden mit dem Schicksal des Bergwerkes ist nicht nur die Wirtschaft Mechnernichs, sondern auch die des ganzen Kreises Schleidern.

Das Mechnernicher Werk bildet die einzige Erwerbsmöglichkeit der Kreisbewohner.

Es ist aus diesem Grunde sehr begrifflich, wenn sich besonders die Behörden des Kreises gemeinsam mit der Regierung in Baden und den Führern unserer politischen Parteien nach allerhand Möglichkeiten für die Erhaltung des Erzbergwerkes als ein einziges großes deutsches Bleiberbergwerk alt, einsehete haben. Es war möglich gewesen durch staatliche Kredite den Betrieb in seiner Gesamtheit aufrecht zu erhalten. Nun aber hing seit Monaten das Damoklesschwert über dem Mechnernicher Werk, seitdem die Aussicht für eine weitere staatliche Hilfe fast gänzlich verschwunden war. Immer deutlicher rückte die Schicksalsfrage des Werkes näher heran. Die hoffnungslossten pessimistischen die Wirtschaftslage eines Kreises kaum voraussehen können, in dem durch Stillelegung der einzigen Industrie 1000 Bergleute mit 3000 Familienangehörigen brotlos werden. Es war also nicht das Interesse für ein industrielles Unternehmen, das alle maßgebenden Persönlichkeiten auf den Plan rief, sondern die Sorge um das Schicksal unserer Kreisbevölkerung. Weitere Verschlechterungen des Bleimarktes und erhöhte Verluste brachten dem Werk Verluste, die nicht ohne weiteres zu überwinden waren. Es lag lediglich noch an der Einsicht der Regierung, daß die Stillelegung vermieden wurde. Schon um die außerordentlichen Verluste in etwa einzuschränken, sah sich die Werksleitung gezwungen, vor kurzer Zeit 47 Bergleute zu entlassen. Vor einigen Wochen wurden in Verbindung mit dieser Einschränkung sämtliche Abraumarbeiten eingestellt. Nunmehr sollen auch die Vorratsarbeiten und einzelne noch in der Entwicklung stehende Betriebe — wenigstens vorübergehend — ausgebaut werden. Hierdurch würde eine erneute Entlassung von rund 200 Arbeitern notwendig sein.

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen wurde hierüber am Mittwoch, den 12. Novem-

ber, vor dem Vertreter des Regierungspräsidenten als Demobilisationsbehörde verhandelt. Das Ergebnis dieser bedeutsamen Sitzung wird die Genehmigung erteilt werden wird.

Die Kündigung wird somit für weitere 200 Bergleute leider zur Tatsache werden.

Dem betroffenen Arbeitern soll nach Ende der Woche die kurzfristige Kündigung zugesagt werden.

Wie wir hören, waren in dieser Sitzung meidlich nicht nur der vollständige Betriebsstillstand, sondern auch der Vertreter des Gewerkschaftsrates, der Vertreter der Bergarbeiter. Weiterer sprach an Stellen, die sich bisher um die Erhaltung des Erzbergwerkes von Mechnernich in unterschiedlicher Weise bemüht haben, den besonderen Dank auszusprechen. Seinen Ausführungen schloß der Vorsitzende des Betriebsrates in nachdrücklicher Weise an.

Der Vertreter des Herrn Regierungspräsidenten hat von den abgegebenen Erklärungen Kenntnis genommen und die Versicherung gegeben, daß alles geschehen werde, um den Wänschen der hiesigen Bevölkerung Rechnung zu tragen.

### Sind das die letzten Entlassungen?

Die Einstellung sämtlicher Arbeiten Mechnernicher Erzbergbau würde für den Kreis Schleidern ein Wirtschaftsunheil bedeuten. Mit diesem Schritt über die Verlegung des Kreises hereinbrechen Elend würde zu groß sein, als die Regierung die Folgen der Stillelegung auf sich nehmen könnte. Ein solches, besonders nachdrücklich auf nunmehr aus von ten der Bleigewinnung die Kreisregierung als die preussische Staatsregierung gebeten werden Vorkehrungen zu treffen, daß unter allen Umständen der hiesige Erzbergbau erhalten wird. Es wird also jetzt nicht annehmen dürfen, daß die Regierung entschließen wird, durch die Unterhaltung des Werkes eine Stillelegung, die damit verbundene Verelendung um Grenzkreises zu vermeiden.

Man muß im Interesse der Gesamtheit warten, daß seitens der Regierung angeordnet wird, ein dieses bedeutendste Bleivorkommen Deutschlands zu erhalten. Wenn auch durch den niedrigen Bleipreis Augenblick die Bleigewinnung in dem W-





# Hoteleinwurf / 60 Tote

## Alle Betroffenen in tiefem Schlafe Helfer tödlich verunglückt

Paris, 12. Nov. Heute früh stürzte eine Stützmauer an einem Hospital ein, das in einem alten Stadtteil von Lyon liegt. Durch die Trümmer wurde ein von religiösen Schwärzern bewohnter Pavillon eingestürzt und außerdem eine Ferievilla schwer beschädigt, die mehrere alte Gebäude trug. Es sollen mehrere Personen ums Leben gekommen sein. Einzelheiten fehlen noch.

Eine andere Meldung sagt: Durch den Druck einer brechenden Mauer, die an das Hotel „Petit Versailles“ grenzt, fiel das

Gebäude unter donnerartigem Geräusch in Trümmer. An die 60 Tote und ebenso viele Verletzte sind bislang festgestellt.

Das Hotel war gut besetzt, daher die Größe des Unglücks. Das Unglück traf herein über Menschen im tiefsten Schlafe. Feuerwehr und Polizei kamen, zu helfen. Es stürzte auch noch der stehengebliebene Teil des Hotels zusammen. 19 Feuerwehrleute und fünf Polizisten kamen dabei ums Leben. (Sie sind vermutlich in den gezählten 60 enthalten).

# Fünf Einstürze hintereinander!

Paris, 13. Nov. Der Einsturz in Lyon erweist sich im Laufe der frühen Morgenstunden als eine große Katastrophe. Es handelt sich nicht um einen, sondern um etwa fünf Einstürze, die nacheinander erfolgten, und zwar um 1 Uhr früh, 2 Uhr, 2.25 Uhr, 2.50 Uhr und 4 Uhr.

Diese Einstürze, denen ein großer Häuserblock zum Opfer gefallen ist, und die, wie man befürchtet, den gesamten alten Stadtteil St Jean bedrohen, sind die Folgen fünf hintereinander wiederholender Erdbeben, die zunächst die Stützmauer eines Hospitals und in der Folge die in der Nähe liegenden alten Wohnhäuser zum Einsturz brachten.

Die geladene Feuerwehr und auch vertriebene in Lyon liegende Truppenteile sind zu den Rettungsarbeiten aufgeboten worden.

Die im Schlaf von dem Einsturz überrasch-

ten Bewohner lachten sich, zum Teil unter Benutzung von Leitern, in Sicherheit zu bringen.

30 Personen, die in einem Kaffeehaus Zuflucht gesucht hatten, wurden von einem zweiten Erdstöße überrascht. In der Kathedrale haben besonders Frauen und Kinder, die vor den nachstürzenden Gesteinsmassen flüchteten, Zuflucht gefunden.

Am Augenblick ist man damit beschäftigt, sämtliche Häuser der Rue Tramassat, in der das Unglück sich ereignete, polizeilich zu räumen.

Die eigentliche Einbruchsstelle soll 50 Meter lang sein. Der bedrohte Stadtteil ist auf einer Anhöhe gelegen, welcher Umstand dem Einsturz der fast ausnahmslos schwachen Häuser großen Vorstoß geleistet hat.

Nach einer telefonischen Anfrage bei der Bürgermeisterei in Lyon scheint die vom Petit Versailles angegebene Zahl der Toten der Einsturzlastkatastrophe übertrieben zu sein.



Rubinschew

der bisherige Leiter des obersten Wirtschaftsrats der Sowjetunion wurde in Verfolg der umwälzenden Personalveränderungen, die auf die Ausschaltung aller Stalinfeindlichen Politiker ausgeht, zum neuen Vorsitzenden des staatlichen Planamtes ernannt. Das Planamt ist die höchste Stelle für die Wirtschaftspläne Sowjetrusslands.

## Die Völker selbst

### müssen die Vernunft erzwingen

London, 13. Nov. Daily Herald sagt in einem Leitartikel: Die vorbereitende Abklärungskommission bewegt sich von einem toten Punkt zum anderen. Jeder Vorschlag, der eine merkliche Verminderung der Rüstungen bewirken könnte, trifft auf unerhörten Widerstand. Allzu viele Regierungen haben nicht den leisesten Wunsch, abzurufen, und die entworfenen Nationen bilden dem Tag entgegen, an dem sie erklären können, daß sie, da die Sieger ihr Versprechen, abzurufen, gebrochen haben, durch die ihnen auferlegten Einschränkungen nicht mehr gebunden sind. Europa bewegt sich wohl noch nicht schnell, aber mit besorgniserregender Stetigkeit auf einen Punkt zu, an dem mit jedem Augenblick eine neue Katastrophe möglich ist. Diese Bewegung wird weitergehen, wenn nicht alle Völker durch ihre Stimmen und durch ihre politische Macht alle Regierungen zur Vernunft zwingen.

## Amerikanische Volksvertreter

Während sich unsere Abgeordneten angeht der schwierigen Wirtschaftslage mit einer Ermäßigung ihrer Tagelöhner abstimmen müssen, erwartet die Kongressmitglieder, die aus der amerikanischen Wohlstand hervorgehen, Vergünstigungen, wie sie in der parlamentarischen Welt

ohnegleichen sind. Erhält doch jedes Mitglied des Kongresses außer den Diäten und Reisekosten eine Anweisung auf freien Bezug seiner sämtlichen Schreibutensilien. Die zwei des freien Bezugs dienen belohene Kaufhäuser, die außer den Schreibutensilien aber auch alle möglichen Bedarfsgegenstände und Luxusartikel führen, die den Abgeordneten zum Bestpreispreis abgegeben werden. Jedes Mitglied des Parlaments hat weiterhin das Recht auf freien Besuch von Badeanstalten und Freizeitanlagen; er kann alle möglichen Käufe nehmen und alle modernen Verschönerungsarbeiten an sich vornehmen lassen, ohne auch nur einen Pfennig zu bezahlen.

## Engler loben die Prohibition

Längs der Küste von Newport in Südkarolina beschlagnahmten Zollbeamte kürzlich 2000 Kästen Whisky und warfen sie ins Meer. Der Schaden, der daraus den Dürstigen in Chicago und New York erwuchs, schlug zur Freude der Küstenbewohner aus, denn der Whisky, auf den die Bewohner der Küstestädte wohl oder übel verzichten mußten, hatte dafür die Fische in einer Art Kaufhaus vertrieben, der sie die letzte Beute berufsmäßiger und dilligender Fischer werden ließ. Zu Hunderttausenden kamen die

# Verbilligtes Frischfleisch statt Gefrierfleisch

## Fleischmarken für Minderbemittelte in Sicht

### Sie bekommen vollwertiges Fleisch mit Reichshilfe billiger

Berlin 13. Nov. Der Haushaltsausschuß des Reichstages verhandelte über die Feststellung außerplanmäßiger Mittel zur Verbilligung von Frischfleisch an Stelle des in Fortfall kommenden zollfreien Gefrierfleisches.

Reichsernährungsminister Schiele führte aus, daß sich die Frischfleischbelieferung nur auf diejenigen Gemeinden erstrecken soll, die bisher mit zollfreiem Gefrierfleisch beliefert worden sind, da es sich um einen Erfolg handele. Wird die Durchführung des Gutachtenstystems ist die Feststellung des Kreisgebietes der tatsächlich Minderbemittelten durch die Gemeinden der Gebiete, die bisher mit zollfreiem Gefrierfleisch beliefert worden sind, erforderlich. (Das ist eine große Arbeit!) Nähere Vorschriften hierüber sollen den Gemeinden nicht gemacht werden. Die Gemeinden erhalten erstmalig Anfang Dezember von der Reichsdruckerei die auf sie entfallenden Fleischmarken.

Die Gemeinden sind zu veranlassen, die Art der Verbilligung (Abgabe von braunen Fleischmarken zu je 10 Pf.) an die Minderbemittelten bekanntzugeben, und den in den Listen Eingetragenen zu eröffnen, daß die Fleischmarken

alkoholvergifteten Fische in halbbekanntem Zustand an die Oberläufe des Wassers, wo sie sich mühelos greifen ließen. Es herrscht in solches an der Küste ein Gewimmel von Booten, deren Anfall die günstige Gelegenheit des Fischzuges auszunutzen und mit Frischfleisch laden. Der Reichstag ist so froh, daß man nichts dagegen hat, daß sich auch die fernest liegenden Einwohner, die auf die Nachricht dieses Segens nach Newport geeilt sind, am Fang beteiligen.

## Notverordnung

### zum Zwecke der Preisfestsetzung?

Berlin, 12. Nov. Da die bisherigen Versuche der Reichsregierung, durch Abmachungen mit den Spitzenverbänden des Handels und der einzelnen Handwerksgruppen einen Preisabbau zu erreichen, nicht zum erhofften Erfolge geführt haben, will die Reichsregierung ihre Taktik ändern. Es hat sich in dem Verlauf der letzten Verhandlungen gezeigt, daß die Spitzenverbände keine Möglichkeit haben, ihre angeschlossenen Mitgliedsverbände und Mitgliedsfirmen zur Einhaltung der mit den Reichsbehörden getroffenen Abmachungen anzuhalten. Die Spitzenverbände sind vielmehr in einem überaus starken Maße

von den angeschlossenen Mitgliedsverbänden abhängig. So üngern die Reichsregierung die Kartellverordnung ausdehnt und auf die Innungen anzuwenden möchte, das Verhalten größerer Verbände zwingt die Reichsregierung zu einer Erweiterung der Kartellverordnung und damit zu einer Unterstellung der Innungen unter diese Notverordnung. Wie wir erfahren, wird mit einer entsprechenden Verordnung schon in den nächsten Tagen zu rechnen sein. Diese Verordnung wird auch am bescheiden notwendig, da der Regierung genügend Material vorliegt, aus dem hervorgeht, daß einzelne Händler und Schlächter, die der Preisabbauparole der Reichsregierung von sich aus schon Folge geleistet haben, von ihren Innungen als verbandsschädlich öffentlich und in der Innung angegriffen worden sind.

Man muß abwarten, ob diese Nachricht sich bestätigt; wir geben sie mit vielen Zweifeln und allem Vorbehalt wieder!

## Spanien kauft 27 Torpedoboote

Paris, 12. Nov. Der König von Spanien hat, wie aus Madrid berichtet wird, ein Dekret unterzeichnet, das den Ankauf von 27 Torpedoboote genehmigt.



Bei Schober liegt die Entscheidung über die zukünftige österreichische Politik

Bundeskanzler a. D. Schober wird nach seinem Wahlsieg von seinen Parteifreunden beglückwünscht. Das Ergebnis der österreichischen

Wahlen ist zweifellos ein Erfolg des Schoberblocks, bei dem namentlich die Entscheidung über die künftige Regierungsbildung liegt.

# Das Brodbrot

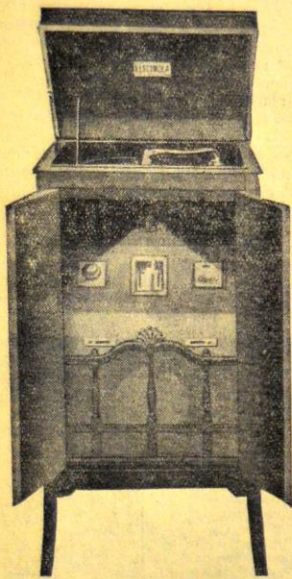
Die Veränderung im neuen Nationalrat besteht somit im Wesen nur in einer anderen Verteilung der nichtsozialdemokratischen Mandate. So zu lesen in einem österreichischen katholischen Blatte. Es klingt etwas wie Enttäuschung durch die Feststellung. Nicht verwunderlich, denn der österreichische Abgeordnete Kunsch hat recht, wenn er mit Bezug auf die Vorwahlsitzung von einer „Politik der großen Worte“ sprach. Ihrer sind tatsächlich im Vordergrund in Wort und Schrift bestimmt mehr gefallen, als die Stimmung in der Wählerschaft erlaubte. Man hat mit den großen Worten die nichtsozialistische Wählerschaft nicht zu harter

Front zusammenreißen können. Stimmzettelplünderung gab es viel; ihre Ausnieher waren die Sozialdemokraten. Sie predigen von einem in den Wahlen „geschlagenen Bundeskanzler Wagnin“, von dem sie erwarten, daß er „möglichst schnell von seinem Posten verschwindet.“ Die Mittelpartei solle vermitteln oder führen, lagen sie dazu. Die Mittelpartei ist der Schoberblock mit 19 Mandaten. Er war trotz der Gründung der Partei erst kurz vor den Wahlen erfolgreich als die Heimwehr, die lange Zeit soviel von sich reden gemacht hat. Man darf sagen, daß für sie der Wahlausgang eine Niederlage war. Falzstimmmanieren scheinen in Oesterreich doch weniger gebräuchlich zu sein, als die Herren Dr. Steidle, Starhemberg und andere angenommen haben. Die Christlichsozialen haben ihr Schicksal zu enge mit dem der Heimwehr verknüpft.

Die Niederlage der Heimwehr brachte den Christlichsozialen mittelbar ihren Mißerfolg, der sich nicht leugnen läßt, auch nicht zugegeben wird, denn in dem erwähnten katholischen Blatt heißt es: „Die christlichsoziale Partei hielt sich gegenüber dem Ansturm durchweg gut... der Hauptangriff in Wien kostete sie allerdings drei Mandate.“

In Rom sind als Gäste der Regierung — Stahlhelmer aus Deutschland! Sie sind von saßjischen Studenten begeistert begrüßt worden. Sie legten „in voller Uniform“ am Grab des unbekanntem Soldaten am italienischen Nationaldenkmal einen Kranz nieder. Dann waren sie Zuschauer bei der Parade der römischen Garnison. So wird berichtet. Es ist erfreulich, daß durch Besuche von Volk zu Volk einmalig Freundschaften zu begraben verurteilt werden. Dennoch ist es nicht ohne Verwunderlichkeit, daß gerade Stahlhelmer sich hingezogen fühlen zu demjenigen der ehemaligen Gegner, der doch eigentlich der allerunpopulärste war. Italien hat doch über die Dreihundtreue gebracht Stahlhelmer, die im Urteil über deutsche Kriegspolitiker gern so scharf sind, so viel Reizung haben, von mangelnder nationaler Würde, mangelndem nationalem Selbstbewußtsein zu sprechen, müssen doch ganz besondere Gründe haben, wenn sie trotzdem den eben gekennzeichneten ehemaligen Gegner zuerst begrüßen. Ob man sich geht in der Annahme, daß ihre hohe Sympathie für den Faschismus sie leicht verblenden macht, da bei den Unterdrückern von Südtirol, fern dem deutschen Lande, weilen? Der politische Romanus zeitigt sonderbare Blüten.

# Neue Wege im Apparatebau für Schallplatten



In einer Interessentenvorführung zeigte die Kölner Elektro-Verkaufsstelle die neuesten elektrischen Kombinationsmodelle der Elektro-G. m. b. H. Das Entscheidende bei diesen neuen Apparaten ist die nach jahrelanger wissenschaftlicher und experimenteller Arbeit zu befriedigenden und den Laien überwindlichen Ergebnissen geführte Verwendung der Akkumulator- auch die in der Platte projizierten Schallwellen durch ein Magnetfeld in elektrische Ströme umzuwandeln, also nun die elek-

trische Wiedergabe der elektrisch aufgenommenen Platten ermöglicht. Durch einen elektrischen Kraftverstärker werden die Ströme zu einem modernen Lautsprecher geleitet, der eine reine und klarschöne Wiedergabe verbürgt.

Am erfreulichsten und zukunftsreichsten ist wohl das nebenstehend abgebildete Modell 520, eine Kombination von Radiogerät und Grammophon, das in den gebotenen Proben verschiedenster Art, vom Instrumentalen und Chorgesanglichen bis zu den immer noch empfindlichen Klavierstücken und Sopran-Engelungen, eine ganz hervorragend schöne Reproduktion der Plattenaufnahmen zeigte und auch Radiomusik verschiedener Stationen des In- und Auslandes bot. — Das Modell 551 ist für Veranstaltungssälen und Restaurants konstruiert, besitzt eine Endleistung von 7 Watt und erweist sich als außerordentlich tragfähig und doch differenziert in den Nuancen. — Das Modell 12 ist das einzige existierende Magazin-Instrument, das ohne weitere Bedienung zwölf Platten hintereinander durch automatische Auswechslung spielt, was für größere Werte Opfern und Dröseln — sehr erwünscht ist. Die beiden Modelle haben eine Anschlußdose und können also bei kleinerem Empfangsgerät als Lautsprecher dienen. — Ein kleines Wunder der Technik ist das Modell 610, ein Instrument mit zwei Plattentellern, auf dem man painlessly musizieren und mit mehreren Platten amüsante Ueberblendungsstücke machen kann; es hat Anschlußmöglichkeiten für mehrere Lautsprecher.

Wie schon angedeutet, bewies ein Konzert die technische Hervorvollkommenheit, die in diesen neuen Apparaten erreicht ist. Die vorlesenden Kaloraturen der Amerika-Galli-Curci in Catania ist herabgekiegen" hatten eine Probe erreicht schöner Wiedergabe einer hohen Frauenstimme, während ein Lied ohne Worte von Menzelsohn, das Pablo Casals spielte, in der Wärme des Cellotons die wunderbare Klangschönheit in Erscheinung treten ließ. Auch die plastische Wirkung eines Männerchors, wie sie in einem Stück aus Handels Meffas, das der Londoner Philharmonische Chor sang, gegeben ist, war bisher kaum möglich. Sehr interessant war eine aus Geigen, Violinen und Glockengeläut gemischte Tonbildszene auf Modell 610.

## Die Preußag

Bronzebüsten von Ebert, Hindenburg und Braun

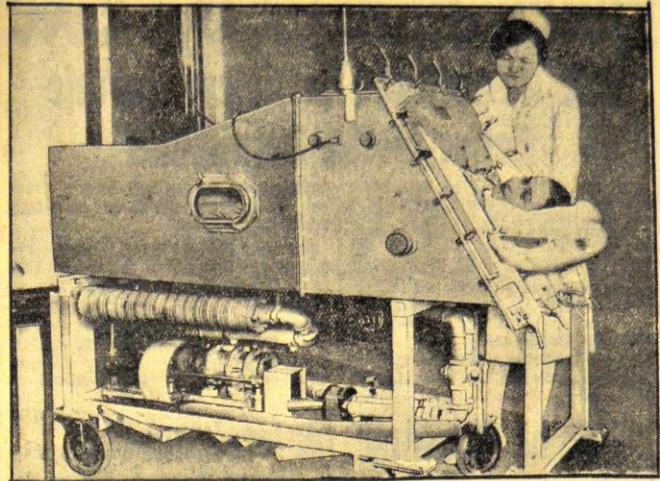
Am 11. Nov. Der Preußische Landtag hat sich seit Dienstag, wenigstens in der großen Eingangshalle in der Prinz-Albrecht-Strasse, in einen interessanten Kunstsalon verwandelt. Besondere der Ausstellung sind die zur Preußag (Preußische Bergwerks- und Hütten-A.G.) gehörenden Hüttenwerke in Gleiwitz. Sie zeigen auf hohen Säulen Bronzebüsten des ersten Reichspräsidenten Ebert, ferner des Reichspräsidenten von Hindenburg und einen aus der gleichen Gestein gefertigten Kopf des preussischen Ministerpräsidenten Otto Braun. Eine andere Bronzebüste sowie ein Stahlbüsten stellen Heinrich Herz dar. Es handelt sich um Werke des Bildhauers H. Brodert. Sie sind nur vorübergehend im Landtag aufgestellt, um einmal den Abgeordneten zu den bevorstehenden Erörterungen einen Einblick in die vielfältige Tätigkeit der Preußag zu ermöglichen und auch weiteren Kreisen der Öffentlichkeit vom Bestehen dieses Zweiges staatlicher Kunstförderung Kenntnis zu geben. Einer der Leiter der Preußag, Direktor Oetzsch, erklärt dem Nachrichtenbüro der VDP in diesem Herrenterren der Preußag das folgende: Preußen hatte früher fünf staatliche Kunstvereine. Aber bereits seit Christian Rauch ist dieser Zweig der staatlichen Kunstpflege sehr vernachlässigt worden. Die Gleichzeitigen gehen ein. Die Preußag hat nun ge-

glaubt, sowohl im Interesse staatlicher Repräsentation wie auch zugunsten der notleidenden Künstler, diesen Kunstzweig wieder einzuleben und zeigen zu müssen, daß sie künstlerisch auf der Höhe des Kunstschaffens steht, und daß es auch Bildner gibt, die das künstlerische Schaffen unserer Zeit in Bronze und Stahl gut zum Ausdruck bringen können. Die Kunstvereine fordern keine Zuschüsse. Hauptarbeitsschwerfeld der Preußagbetriebe ist im übrigen Stahl- und Eisengieß für industrielle Zwecke, Maschinenfabrikation und Konstruktionsbau.

## Eine sehenswerte Kirchentrippe

von Bildhauer Karl Riesgen und Ida Boese

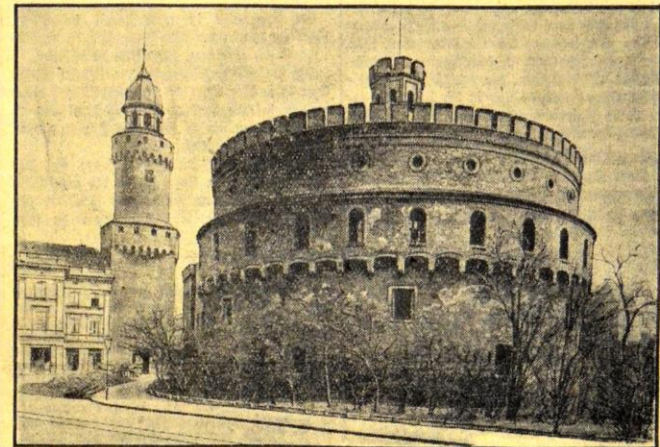
Weihnachten schickt schon seine Vorbote. Ein sehr erfreulicher ist die große figurale Kirchentrippe, die der kunstverständige Oberpfarrer Liedmann für die Neugier Quirinusstraße hat schenken lassen, die gegenwärtig im Erzdiözesanlichen Diözesan-Museum in Köln ausgestellt ist. Die Figuren sind Gipsbüsten von ansehnlicher Größe, deren charakteristische Köpfe und Hände der Bildhauer Karl Riesgen geformt und die Ida Boese, die verständige, einfallsreiche Kölner Karamentiererin, in origineller und wirkungsvoller Art beseitigt hat. Zu den etwa 15 großen Figuren treten zwei prachtvoll durchgearbeitete Tiere, ein Kamel und ein Esel, auf dem Maria in der Darstellung der Flucht nach Ägypten rettet, zahllose Schafe und Schaafgruppen von überaus mannigfaltiger, wechsellöcher Durchbildung und ein Einzelkamel, ein rheinisches Tier, die Krippe ist durchaus naturistisch gehalten, aber eigenartig in der Auffassung und edel im Ausdruck. Der Kopf der Muttergottes ist der schlichte Kopf eines rheinischen Bauernmädchens, lieblich, aber nicht überzärtlich; die Hände jedoch sind feingliedrig und können behutend das schöne Kind halten, das ihr im Schoße ruht. Viskvolles Blau und reines Weiß der Gewandung heben sie aus dem Kreis der in gedämpfteren Farben gehaltenen anderen Figuren heraus. Der heilige Joseph hat einen ernstlichen bürigen Kopf und steht in schweren dunklen Kleidern. Auch die Hirten sind schlichte Gestalten mit rheinischem Typ. Aber die drei Könige, alle begleitet von einem Diener, haben die Köpfe; sie prunken nicht in Samt und Seide und Goldstickerei, ohne dabei ärmlich zu wirken; ihre Gewänder sind mit Pelz besetzt, sie tragen hohe Stulpenstiefel und reiche Ueberwürfe, nicht in schreienden Farben, sondern in einem feinen Auf die Gesamtschau und ringsum auf der grünen Matte lagern die Schafe oder weiden in bewegten Gruppen. Dazwischen hoden die puzigen Engel und musizieren mit Geige und Schalmei, Zimmbedel und Ziehharmonika. Zwei schlanke Engel trugen, weiß gewandt, anbetend vor Maria. In diesen kleinen Belagden offenbart sich am deutlichsten der künstlerische Geist der Arbeit Riesgens. Mit welcher liebevollen Hingabe umhüllt er mit dem Schnitzmesser sein Material und entlockt dem weichen Eisenholz seine Figuren! Und dann tont er sie mit Pelz und etwas Farbe. Die reine Kinderfreude des einfach gebliebenen Künstlers spricht aus diesen spielerischen Gestalten, die wie ein Geschenk des Himmels aus seinen ge-



## Ein Wunderwerk medizinischer Technik Der neue Apparat für Lähmungsfälle in einem amerikanischen Hospital

Die spinale Kinderlähmung, das schreckliche Krankheitsgeheimnis, das auch in Amerika in letzter Zeit unheimlich um sich gegriffen hat,

vermag jetzt durch eine neue Erfindung medizinischer Technik selbst in schwersten Fällen bei Erwachsenen wirksam bekämpft zu werden. Die Patienten müssen mehrere Tage in waagerechter Lage in einem Apparat liegen, der nur den Kopf frei läßt und den Lungen mittels Respiratoren die nötige Erweiterung, also Atmungsfähigkeit gibt.



## Der Kaisertrug in Görlitz wird Museum Die alte Postel „Kaisertrug“ in Görlitz, so benannt, weil sie im Jahre 1642 monatelang

von dem schwedischen Obersten Banke gegen die kaiserlichen Wallenstein-Truppen verteidigt wurde, wird demnächst in ein Museum umgewandelt werden.

schäften hervorgehen. Das gleiche ist von der feinen Beobachtung zu sagen, die aus den Tierkompositionen spricht. Die ganze Krippe läßt in Karl Riesgen wieder den vollstimmigen Geistes erkennen, der sein Material meisterlich beherrscht und erfindungsreich und wirkungsvoll komponiert. In Ida Boese hat er eine Mitarbeiterin gewonnen, die aus ähnlichem Geist heraus, mit feinem Farbgefühl und der Fähigkeit begabt, jeden Tuschsehen geschickt zu verwenden, die Krippe zu einer harmonischen Einheit von ausgezeichneter Wirkung zusammengeflochten hat. Dr. Ds. St.

Wegen der Spätigkeit, sondern haben auch ansehnliche Gebühre für die geachteten Platinen. Das Abonnement auf die fliegenden Blätter kann jederzeit begonnen werden. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen, ebenso auch der Verlag in München 27, Mühlstraße 34. Die Zeit beginnt eines Vierteljahres bereits erschienenen Nummern werden neuen Abonnenten auf Wunsch nachgeliefert.



Die erste Promotion mit einer Kundunlarbeit Alfred Spendet.

Der langjährige mühselige Leiter der Mitteldeutschen Kundun-A.G., hat an der Leipziger Universität mit der Arbeit „Kundun und Kundunpflege“ zum Dr. phil. promoviert. Es ist die erste Dissertation auf diesem Gebiet.

## Bücherschau

Wärme von innen heraus

Spendet Humor und fröhliche Laune, erregt sicher und sofort die Schritte der fliegenden Blätter! Unerlässlich im Veriden neuer Witz und Anekdoten, bringen sie in jeder Nummer noch Humoresken und Satiren in Reim und Prosa, aktuelle Gebichte und Stoffen, Bilder und Rätsel, Quiz und Spott. Ebenso vielartig, wie in ihren literarischen Beiträgen präsentieren sich die fliegenden Blätter mit ihren Illustrationen, die von erprobten Mitarbeitern ausgeführt, ebenso den humorvollsten Ton erheben, wie den grössten Einbildungskraftiger Darstellung zu treffen wissen. Die fliegenden Blätter sind das Witzblatt für jeden, für jede Familie, in der deutsche Sprache und deutscher Humor eine Heimstätte haben. Die häufig wieder erscheinenden Preisaufgaben, in denen die beste Pointe für eine angelegene literarische oder bildliche Humoreske zu finden ist, sind nicht nur Anregung zur Erprobung eigenen Spürsinn auf den



## Erhärt Stocholms Oberbürgermeister den Nobelpreis?

Oberbürgermeister Lindhagen (Stockholm), dessen Wirken seit vielen Jahrzehnten dem Frieden und der Wohlfahrt der Menschen gilt, wird als ausführender Kandidat für einen der beiden Friedensnobelpreise genannt, die dieses Jahr verteilt werden.

... und es erspart  
Zeit und Arbeit.

# OZONIL

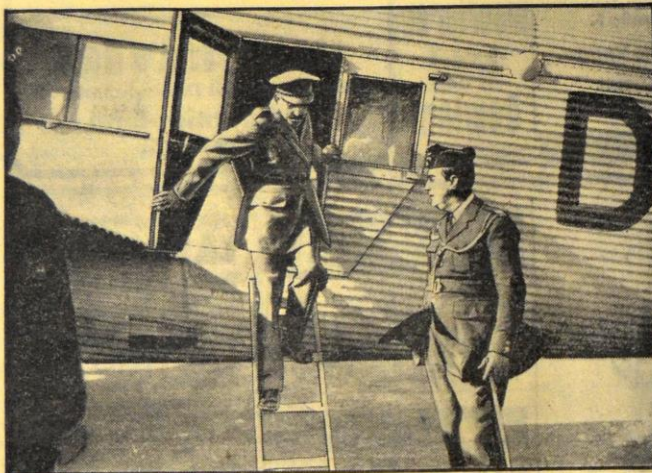
Das moderne  
Waschmittel

## Spaniens König besichtigt „D 2000“



König Alfons XIII. (X) besichtigt mit seinem Gefolge das Junkersflugzeug „G 38“ auf dem Flugplatz von Madrid. Auf seiner Europareise traf das Junkersflugzeug „G 38“ („D 2000“) in Madrid ein.

so der spanische König selbst das Wunderwerk deutscher Flugtechnik bewunderte. Leider mangelte ein Probeflug mit dem König wegen eines kleinen Motordefekts in letzter Minute abgelaufen.



König Alfons XIII. verläßt die Kabine nach der Besichtigung.

## Das Spiel auf der Straße

D. R. G. S. Möchten die Eltern den Kindern und Jugendlichen das Spiel und den Spielbetrieb auch nur einsengen versuchen, so wäre es ein vergebliches Bemühen! Denn sie gehören zu ihren ureigenen Gütern und Rechten, die ihnen niemand schmälern sollte; auch würden sie sonst erfindert genug sein, um doch zum Ziele zu gelangen. Denn im Spiel — vor allem im freien — können sie ihrem lebhaften Bewegungsdrange nachgehen und sich austummeln nach Herzenslust. Freude, Wettstreit, Kampflust und Liebermut werden im Spiel vor allem betont! Es gibt für sie keine Hemmungen und Grenzen, weder örtlich noch zeitlich, recht ausgeglichen zu sein und vor allem als Knaben im Spiel mit den Kameraden durch möglichst viel Lärm aufzufallen — zum Unbehagen der lieben Nachbarn! Die Mutter kann die Kinder nicht

zu Hause halten, vielmehr auf die Straße hinaus steht ihr Sinn! Da es oft an geeigneten Spielplätzen fehlt, wo sie unbesümmert und ungehindert ganz dem Spiele nachgehen können, so ist die Straße eben ein Ersatz und ein Notbehelf. Die Eltern machen sich deshalb Sorge um ihre Kleinen, daß ihnen etwas zugehört sein könnte, wenn sie nicht rechtzeitig vom Spiel nach Hause zurückgeführt sind. Denn auf der Straße sind sie beim Spielen von mannigfachen Gefahren umgeben!

Es ist bekannt, daß gerade auf der Straße Kinder unglücklich an der Tagesordnung sind! Wenn sie auch oft glimpflich abgeht, so kann doch mancher Unfall ernster Natur sein. Denn durch den Straßenverkehr und die zahlreichen Fahrzeuge aller Art ist eine fette Unruhe und ein Wechsel des Straßenbildes gegeben. Die Kinder aber treiben trotzdem das Spiel hier oft allzu sorglos; sie achten wenig darauf, da sie das Spiel ganz gefangen hält und sie die Umgebung gleichsam vergessen vor lauter Spieleifer! So kommt es öfters vor, daß sie direkt in eine Gefahr hineinkäufen, wenn ein Wagen oder ein anderes Gefährt plötzlich und unerwartet in ihren Gefahrskreis tritt. Sie zeigen selten die nötige Geistesgegenwart und Entschlußkraft, noch schnell im letzten Augenblick der drohenden Gefahr auszuweichen und so ein Unheil zu verhüten. Oder sie wollen noch schnell an einem Gefährt vorbeihuschen! Da es ihnen aber an der richtigen Einschätzung der Schnelligkeit und der damit verbundenen Gefährlichkeit des Fahrzeuges fehlt, ist es oft zu spät! Wenn man sie zu Hause auch ermahnt, dort vorsichtig zu sein und acht zu geben, so haben sie es überhört oder bald vergessen. Im eigenen Interesse der Gesundheit aber sollten sie verständlich sein und entsprechende Belehrungen beherzigen zu rechter Zeit!

Die Fahrer und Führer selbst werden von sich aus meist eine besondere Voracht haben und Fußgänger und Ermahnungen werden sie oft ermahnt haben, wenn sie Kinder beim Spiel auf der Straße gar zu sorglos haben umhertummeln sehen. Man muß sie deshalb immer wieder ermahnen, auf die Warnungen und vor allem auf die Warnungssignale zu achten und sich rechtzeitig in Sicherheit zu begeben. Man muß den Führern der Fahrzeuge — seien es nun Straßenbahn, Auto, Motorrad oder andere — ihre verantwortungsvolle Aufgabe dadurch erleichtern, daß man die Kinder anhält, nicht unübersehbare Plätze und Straßenkreuzungen und Ecken zum Spielplatz zu wählen.

Hier ist die „Gefahrzone“ am größten und es ist oft beim besten Willen und größter Vorsicht nicht möglich, ein Unheil zu verhüten, wenn die Kinder nicht auch selbst ihr Teil dazu beitragen und guten Willen zeigen. Somit kann in kurzer Augenblick der Unachtsamkeit, des Uebermutes oder Leichtsinnes ihnen selbst schwer Schaden und den Eltern viel Kummer und Sorge

machen. Deshalb muß man sie zum Gehörsam erziehen, daß sie das Spiel auf der Straße einschränken. Den etwas weiteren Weg zum Spielplatz für Kinder zu nehmen, den man überall — nach besten Kräften — einzurichten sucht, sollten die Kinder nicht scheuen. Hier können sie ungehindert und unbesümmert ganz ihrem Spiele leben, ohne den Gefahren der Straße zu begegnen! Wenn sie größer sind, sollten sie Turnen, Spiel und Sport mit ihren Kameraden auf den Turn- und Sportplätzen treiben zum Besten ihrer Gesundheit, und zur Kräftigung ihres Körpers. So würde manches Herzeleid dem Elternhaus erspart bleiben! Dr. Gerth.



## Der lebende Leichnam von Raftenburg

Kaufmann Saffran aus Raftenburg, der nachdem er sein Möbelgeschäft in Brand gesetzt hatte — seinen Tod in den Flammen vorzuziehen, jetzt aber auf Reisen erkannt und verhaftet wurde.

## Bernstein

Im Forschungslaboratorium der Bernsteinwerke zu Königsberg hat man begonnen, medizinische Geräte, die mit Blut in Berührung kommen, aus Bernstein herzustellen, weil in ihnen das Blut bedeutend langsamer gerinnt als in Gefäßen aus anderen Substanzen.

## 24. Berliner Sechstagerrennen

Die vierte Nacht des 24. Berliner Sechstagerrennens brachte eine mit wohl einzig dastehender Energie durchgeführte zweitägige Jagd von der Abendwertung bis Mitternacht, in der nicht weniger als 72 Kundengewinne registriert wurden. Nach hartem Kampf konnten sich die überaus stark fahrenden Berliner Krüger-Funda wieder allein an die Spitze setzen, nachdem Ehmer-Tieg und Mantgen-Macagniffi bereits zu ihnen aufgerückt waren. Die schwächeren Paare verloren eine Bahnlänge nach der anderen und die Franzosen Lomoin-Beiz schufen mit 21 Verlustunden sogar einen Rekord für Europa. Später konnten dann die weit zurückgefallenen Mannschaften dank der Großzügigkeit ihrer Konkurrenz noch eine Bahnlänge gutmachen. Um 5 Uhr, nach 79 Stunden, waren 1975,040 Kilometer zurückgelegt und der Stand folgender: 1. Krüger-Funda 107 Punkte; eine Runde zurück 2. Ehmer-Tieg 95 Punkte; 3. Mantgen-Macagniffi 77 Punkte; drei Runden zurück 4. van Kempen-Schön 188 Punkte; 5. Krieger-Kroschel 110 Punkte; vier Runden zurück 6. Hantsch-Hirfagen 70 Punkte; fünf Runden zurück 7. Bienenburg-Bräuninger 100 Punkte; sieben Runden zurück 8. Dinale-Tonani 109 Punkte; 9. Lehmann-Wißel 57 Punkte; 13 Runden zurück 10. Petri-Stübde 157 Punkte; 17 Runden zurück 11. Lomoin-Beiz 67 Punkte; 19 Runden zurück 12. Debrunder-Mandelkow 52 Punkte.

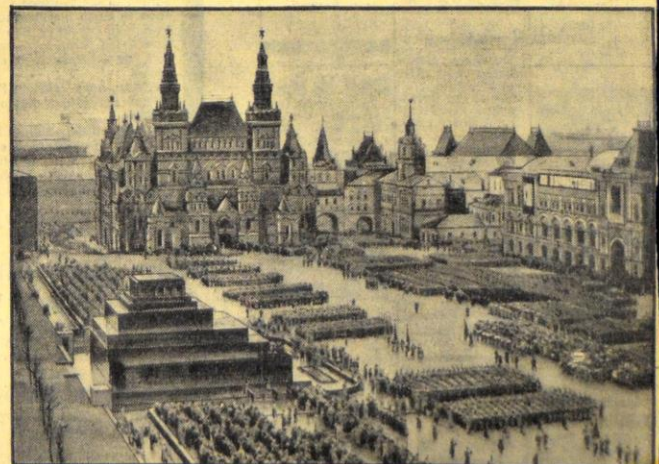
Wie Dr. Ploneit auf der Jahresversammlung der deutschen Naturforscher und Ärzte zu Königsberg ausführte, vermutet man, daß die Ursache für die gerinnungshemmende Wirkung des Bernsteins in seiner geringen Bernsteinsäure liegt. Auf der schweren Benetzbarkeit beruht auch die Verwendbarkeit des Bernsteins als Material für Laboratoriumsgeräte, da er sich auch als vollkommen widerstandsfähig gegen hochkonzentrierte Flußsäure und Lauge erweisen hat. Er vermag hierbei die bisher üblichen paraffinierten Glasgefäße, die wegen der Weichheit des Paraffins sehr leicht zerbrechen, zu ersetzen. Sehr zukunftsreich verspricht auch nach Dr. Ploneit die technische Auswertung der Entdeckung zu werden, daß Bernstein auflösbar ist, wenn man ihn mit geeigneten organischen Flüssigkeiten zusammenbringt.



## Die Langemarckfeier der Berliner Studentenschaft

Der feierliche Zug der Berliner Studenten durch den Potsdamer Lustgarten

In der Potsdamer Garnisonkirche fand in Anwesenheit von Hochschullehrern und der Verbänden der Berliner Studentenschaft eine große Gedenkfeier für die heldenhaften Toten von Langemarck statt. Kränze wurden an Potsdamer Langemarck-Denkmal niedergelegt.



## Revolutionsfeier in Moskau

Kriegsparade auf dem Roten Platz am Kreml anlässlich der 13. Jahresfeier der bolschewistischen Revolution

Die Feiern zum Gedenken des 13. Jahrestages der russischen Revolution wurden in Moskau wiederum unter Entfaltung eines reichhaltigen militärischen Schaupielers sowie den gewohnten programmatischen Erklärungen der Sowjetführung begangen.

## Die kaufmännischen Berufs-Krankenkassen im Jahre 1929



Der Verband der kaufmännischen Berufs-Krankenkassen (Berufskassen) umschließt am Schluß des Jahres 1929 22 Verbandsstellen. Die größten waren die Deutschnationale Krankenkasse, die sog. städtische Rasse und die Berliner Krankenkasse. Der Mitgliederbestand der angeschlossenen Stellen betrug im Durchschnitt des Jahres 1929 1 117 780 Personen, von denen 67,7 v. H. männlichen und 32,3 v. H. weiblichen Geschlechts waren. Durch 350 000 Familienversicherungen waren 686 132 Personen versichert, so daß die kaufmännischen Berufs-Krankenkassen im Durchschnitt des Jahres 1929 über 1 800 000 Personen versichert haben.

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen  
am 8. Januar 1931, 15.30 Uhr

- an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 4, versteigert werden die im Grundbuche von Hellenthal Artikel 454 u. 1192 (eingetragene Eigentümers am 8. Juli 1930, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes, Eheleute Paul Metz in Blumenthal zu je 1/2, bezgl. Art. 454, Gastwirt Peter Paul Metz in Blumenthal bezgl. Art. 1192) eingetragenen Grundstücke
- Art. 454  
Flur 26 Nr. 758/218 Büchelsgasse, bebauter Hofraum mit 4,92 Ar  
Flur 26 Nr. 869/217 Büchelsgasse, bebauter Hofraum mit Hausgarten 0,44 Ar  
Flur 26 Nr. 986/223 Büchelsgasse, Hausgarten 1,34 Ar  
Flur 26 Nr. 733/218 " " 2,02 Ar  
Flur 26 Nr. 987/216 " " Wiese 4,67 Ar
- Art. 1192  
Flur 24 Nr. 368 Bruch Acker 5,76 Ar  
Flur 26 Nr. 755/19 Hierebenden 13,11 Ar  
Flur 9 Nr. 231/1 Im Süderberg, Holzjung 91,60 Ar  
Flur 9 Nr. 232/2 " " " 53,28 Ar  
Flur 9 Nr. 227 " " " 9,12 Ar  
Flur 9 Nr. 232/1 " " " 53,28 Ar
- Gemünd-Eifel, den 29. Oktober 1930.  
Amtsgericht.

# Kram- und Viehmarkt in Uhrhütte

Bahnhof Dollendorf, Strecke Blankenheim (Wald)-Uhrdorf,  
am Donnerstag, den 13. November 1930,  
Blankenheim, den 7. November 1930.  
Der Bürgermeister Roemer.

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen  
am 8. Januar 1931, 15 Uhr

- an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 4, versteigert werden die im Grundbuche von
- 1) Raff Art. 95 und  
2) " " 223  
(eingetragene Eigentümers am 14. Juli 1930, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerkes: zu 1) Eheleute Mathias Conraths, Zimmerer und Ehefrau Anna geb. Krings in Raff zu je 1/2, zu 2) Mathias Conraths, Zimmerer in Raff) eingetragenen Grundstücke
- zu 1) Flur 2 Nr. 1295/298 bebauter Hofraum 1,47 Ar  
zu 2) Flur 2 Nr. 1371/298 Garten 0,94 Ar
- Gemünd-Eifel, den 29. Oktober 1930.  
Amtsgericht, 21st. 2.

# Zinslast

drückt auf Haus- und Grundbesitz. Wer sich davon befreien will, wende sich an die

**Gemeinnützige Deutsche Hypotheken-Entschuldungs-Bank**  
eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Koblenz a. Rh., Kirchstraße 5.  
Mündliche Auskunft durch unsere Vertreter,  
**Ferd. Müller, Nettersheim**  
für den Kreis Schleiden.



# 'Latz'

- iefert:
- Rüdenfutter
  - Römermilchfutter
  - Bezemehl, Clubfutter
  - Clubfütter, Pöjanen-
  - Gutter, Fleischmehl
  - Fleischfömer
  - Milchmehl, Vordarmmehl
  - Knochenmehl
  - Trodenbuttermilch
  - Trodenhefe
  - Weizen-, Gerste- und
  - Haler-Grüne
  - Galerterne Gailer-
  - stoden, Bruchreis
  - Natur-Vollreis
  - Auternschalen
  - Selbst-
  - Freibier-Zwanzgschirre
  - Kundenbinden
  - Handelpart-Gräte
  - 'Latz' Euskirchen
  - Kraftfuttermehl
  - Kaffee aus Brasil.

Inserieren bringt Gewinn!

**Landwirte!**  
Der praktische und billige  
**Universal-Eisenbeton-Schweineestall**

in jeder Größe und Ausführung  
lieferbar, auch für Zucht tadel-  
los geeignet.

**Gebrüder Klasen**  
Mechernich  
Bau- und Maschinenschlosserei  
Landmaschinen und Reparatur-  
Werkstätte

Kostenloser  
Besuch und Beratung.

**Kaufe nur beim Fachmann!**

Feinere in- und ausländische Stoffe  
zu niedrigen Fabrikpreisen unter  
Garantie.

**HANS HAVERS**  
feine Herren- und Damen-Schneiderei  
**Mechernich-Eifel**  
Bergstraße 3

## Stellen-angebote

**Vertreter ges.f.Rheinland**  
leicht verfaßl. Ar-  
tikel, Muster für  
Selbstkostenpreis 65  
A werden per Nach-  
nahme geliefert.  
S. Ehardt, Hamburg  
Danziger Straße 58,  
1. Etage.

**Vertreter**  
redigierendes Bureau,  
i. leichtverfaßlichen  
Artikel gesucht. So-  
fort bezahl. Aus-  
sicht: S. Wagner,  
Erfahrungen, Kom-  
merzialstr. 12

**Mädchen**  
für alle häusl. Ar-  
beiten, ohne Kubio-  
topf, Bedienungskö-  
chenmaschine, 21. unt.  
1931 a. d. Seid. d. Bl.

**Landwirtstochter**  
zur teilw. Führung  
des landwirtsch.  
Betriebs, nicht un-  
ter 30 Jahren,  
in fruchtvol. Haus-  
halt (et. nach Klein  
gehört). Off. unter  
MA 22 a. d. Geschäfts-  
stelle d. Webermeyer  
Anzeige, Mechernich

**Kraft. Mädchen**  
3. Erlernen der Nade  
gelehrt.  
Zentrale Klein,  
8011, Marktstein  
Nr. 11/13

**Stellen-  
gesuche**

**Beamten-  
tochter**  
vom Lande, katbol.  
23 J., im ganzen  
Fachkreise erziehbar  
1 Jahr als Haus-  
tochter tätig gewesen  
sucht Stelle am lieb-  
sten im Hotelbereich  
etw. m. Familien-  
anschluss. Best. An-  
gebote u. C 406 a. d.  
Gedächtn. 68, 21.

**Haushalt**  
ab 23 Jahren abgeben  
in 2. Etage, Brüggel  
Erf. i. Badstr. 12a

**Jung. Mädchen**  
sucht Zagehülle,  
116 Hauptstr. Eifelheim  
im (Gemeindehaus)  
Kapuzinerstraße 62

**Jung. Mädchen**  
21 Jahre, welches  
schon in best. Haus-  
halt tätig war, sucht  
sogar oder später  
Zielung. Angebote  
an Redakteur Friedrich  
Lucas, Hiegelstraße,  
Hofmännchen-Str.

**Arbeits-  
gesuche**

**Krankenpflege**  
u. Wochenpflege über-  
nimmt Kochknecht,  
auch b. Geistkranken.  
Fuchs, Köln,  
Drachenfelsstr. 41 I.

**Anstreichen**  
u. alle einschlägigen  
Arbeiten sauber und  
billig. Raquel-Schmitt,  
Köln, Große Sand-  
kaul 19. Tel. 22 32 38

**Pelznäherin**  
übernimmt alle vor-  
kommenden Arbeiten  
und Umändern von  
Mänteln u. Joppen.  
Billigpreise. Anker,  
Köln, Pantaleons-  
wall 17, 1. Etage.

**Achtung!**  
Zeichnungsgerät  
empfehl. für. Alle  
Zeichnungen werden  
neu aufgemacht.  
Salmann, Köln,  
Kornblumenstraße 18.

**Verkäufe**

**Harmonium**  
Wannberg, Kunst-  
werk, sehr preiswert  
zu verkaufen.  
Zeitigung bereit-  
willig. Neue Mann-  
borg-Harmonium  
ab 255.- M.  
Piano- und  
Klavierbau  
K. Zaverius, Köln,  
Föhrenstr. 76

**Zu Weihnachten**  
Zeichen-, Damen-  
Kleider- und Grund-  
waren liefert an  
privater direkt an  
Fabrik auf Kleider-  
zahlung. Katalog  
gratis. Offert. unter  
K 252 Hauptstr.  
Rhein-Raff, Bertman-  
straße 2.

**Stellen-  
gesuche**

**Stellen-  
gesuche**

**Stellen-  
gesuche**

**Stellen-  
gesuche**

**Stellen-  
gesuche**

**Stellen-  
gesuche**

Dr. opp.  
**Zeichnungen-  
und Aktienmarkt.**  
Schriftlich - Treiber  
billig u. verlässlich.  
Köln, Bärenstraße  
Erf. 186, 2. Etage

**Doppel-  
Schlafzimmer**  
u. Küche, zul. 295 M  
**Köln-Kalk,**  
Kalk-Weidenstr. 37.

**Geldmarkt**  
Angebote

**Bar Darlehen**  
Hypothesen schnell.  
Düsseld. Köln,  
Schmalzengasse 6.

**Beamte**  
erhalten Darlehen  
sicher. 3-6 Wbr.  
Scheidt, Köln,  
Neuffer Straße 25

**Darlehen an**  
Beamte  
reell u. diskret, keine  
Berühm., keine vor-  
berühm. Kreditschuld  
Kreditvermittlung  
3-12 und 3-7 Wbr.  
Hilger, Clemensstr. 17

**Barkredite**  
an Beamte u. Selbst-  
geber ohne Vorwissen,  
auf anerkannt reeller  
Basis ohne Gehalts-  
abzug, ohne Bürgen  
und ohne jede Neben-  
verpflichtungen.  
Soel, 8011, Köln,  
Beechlenstraße 3

**Suchen Sie Geld?**  
Dann wenden Sie  
sich gleich sofortiger  
Auskunft an H. Frei-  
mann, K. Müller,  
Frankfurter Str. 24,  
Bredowstr. 2-6 Uhr  
nachm. Besprechungen  
60 A Hauptstr. erb.

**Kauf-  
gesuche**

**Eichenschrank**  
antiqu. zu kaufen sel-  
ber Preis u. Garantie.  
Bretter, alle eventl.  
Stützm. mahagoni An-  
fiederband u. Zand  
Holler Köln,  
Kornpfortstr. 6  
Telefon 22 35 64.

**Bathé Klein  
Heimkino**  
gut erhalten, mögl.  
mit Motor, mögl.  
Filme zu leihen, zu  
Preis von ca. 1955  
a. d. Geschäftsst. d. Bl.

## Die Abenteuer

des ersten deutschen und Kölner Luft-  
akrobaten, des Fallschirmspringers

**Theo Thomlik,**  
der jetzt als halbblinder armer Zeitungs-  
verkäufer vor dem Kölner Dom steht.

Aus dem Inhalt dieses modernsten und menschlich sym-  
pathischen Abenteuerbuches:

Sprung in die Nordsee  
Sturz in einen Skatenzuan  
Irrfahrt in ostpreussischen Wäldern  
Kampf mit Sträflingen bei einer unfreiwilligen  
Landung auf dem Dach des Siegburger Zucht-  
hauses  
Verhaftung als Spion in Polen  
Kampf mit wilden Bären in rumänischen Ur-  
wäldern  
Landung auf dem Kölner Dom  
Tragödie mit seinem Freund Pégoud, Augen-  
zeuge beim Absturz des in Düsseldorf zu Tode  
geschickten Flugzeugakrobaten Hundertmark  
Abrüstung aus einem Zepplin

Das von der ersten bis zur letzten Seite fesselnd geschriebene  
Buch kostet kartoniert **M. 2,85**, elegant gebunden **M. 3,50**.

## Gilde-Buchhandlung

**Köln, Neumarkt 18b.**  
Bestellzettel im Kuvert, mit 5 Pfg. frankiert, einzusenden  
oder dem Trägerpersonal dieser Zeitung einzuhändigen.  
Unterzeichneter bestellt hiermit von der Gilde-Buchhandlung,  
Köln, das Buch:

Zwischen Himmel und Kölner Dom  
von H. Jung zum Preise von M. 2,85, M. 3,50. — Nicht-  
zutreffendes ist durchzustreichen.

Name: \_\_\_\_\_  
Wohnung: \_\_\_\_\_

## Geldmarkt

Geuche  
Teilhaber  
mit einigen tausend Mark für rentables  
Kleinst-Unternehmen, offener Ausfüh-  
rungsraum (Gabelschiff), Zentrum der Stadt,  
da hoch gelegen, möglichst sofort bezahlbar, evtl.  
Privatwohnung verfügbar. Gef. Angebote  
unter A 323 an die Geschäftsstelle d. Bl.

## Unterricht

**Einheits-  
Kurzschrift**  
Einzel-Unterricht in Verkehrs-  
u. Redeschrift durch geprüften  
Lehrer und Pressetypographen.  
Mäßiges Honorar. Offerten  
unter A 320 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes.

## Ver- schiedenes

Besserer Privat-  
**Mittagstisch**  
A 1.50, im Abonne-  
ment A 1.20,  
Köln, Marktstein  
Nr. 11/13,  
Trautner Klein

## Achtung!

Wegen Geschäftsver-  
legung nur  
in Herde, Gasherde,  
Öfen, Kaminöfen,  
Waschmaschinen  
für Hand, Wasser und  
Elektrisch spottbillig  
Auch Katzenzähnen.  
C. Priel Rothgerber-  
bach 18

## Heirats- gesuche

Unterbeamter, kath.,  
35 Jahre, pensions-  
berechtigt sucht ge-  
lunge, hübsche Frau,  
Dauer von 35 Jahre  
mit Vermögen zwecks

## Heirat

Warme ohne Kinder  
angenehm,  
Angebote u. P 425  
a. d. d. -Berz. Köln  
Köln, Kölninger  
Weg 165.

## TAPETEN

**Restpartien**  
billig abzugeben.  
**Hubert Dederichs**  
Tapeten- u. Farbenhandlung  
Mechernich, Welterstraße 19

## Die Pflanzzeit beginnt!

Wo finden Sie eine reich-  
haltige Auswahl, eine  
erstklassige Ware,  
eine reelle Bedienung?  
In den Baumschulen  
**J. Zavelberg**  
Brühl-Köln  
Besichtigen Sie meine  
ausgedehnten Kulturen und  
verlangen Sie meinen  
illustrierten Katalog.

## KLISCHEES

PHOTOGRAPH. AUFNAHMEN  
VERDÜNNUNGEN PHOTOLITHOS  
RETSCHEN ENTWÜRFE ZEICHNUNGEN  
STEREOS • GALVANOS • MATERN  
DEUTSCHE BILDZENTRALE  
KLISCHEE-ANSTALT KÖLN  
GERTRUDENSTR. 6-8 FERNR. 212564

**Bestecke..**  
nur von  
**Becker**  
J. Becker, Köln  
tuharen Bestecke-Tafelgeräte  
Hohe Str. - Ecke Brückenstr.